



BEVER
GEMEINDE
VSCHINAUNCHA

CORDIEL BAINVGNIEU

Herzlich willkommen

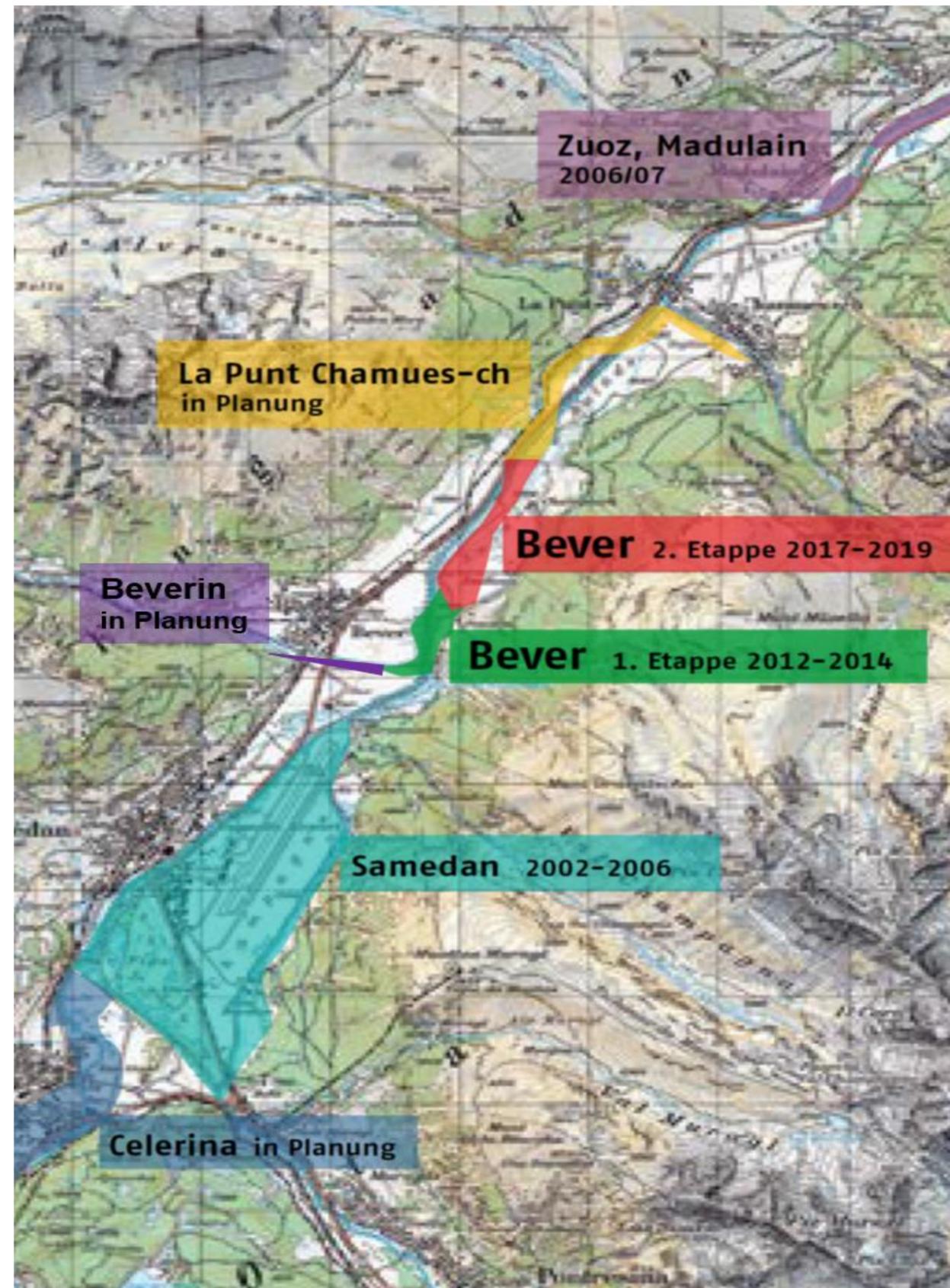


Engadin

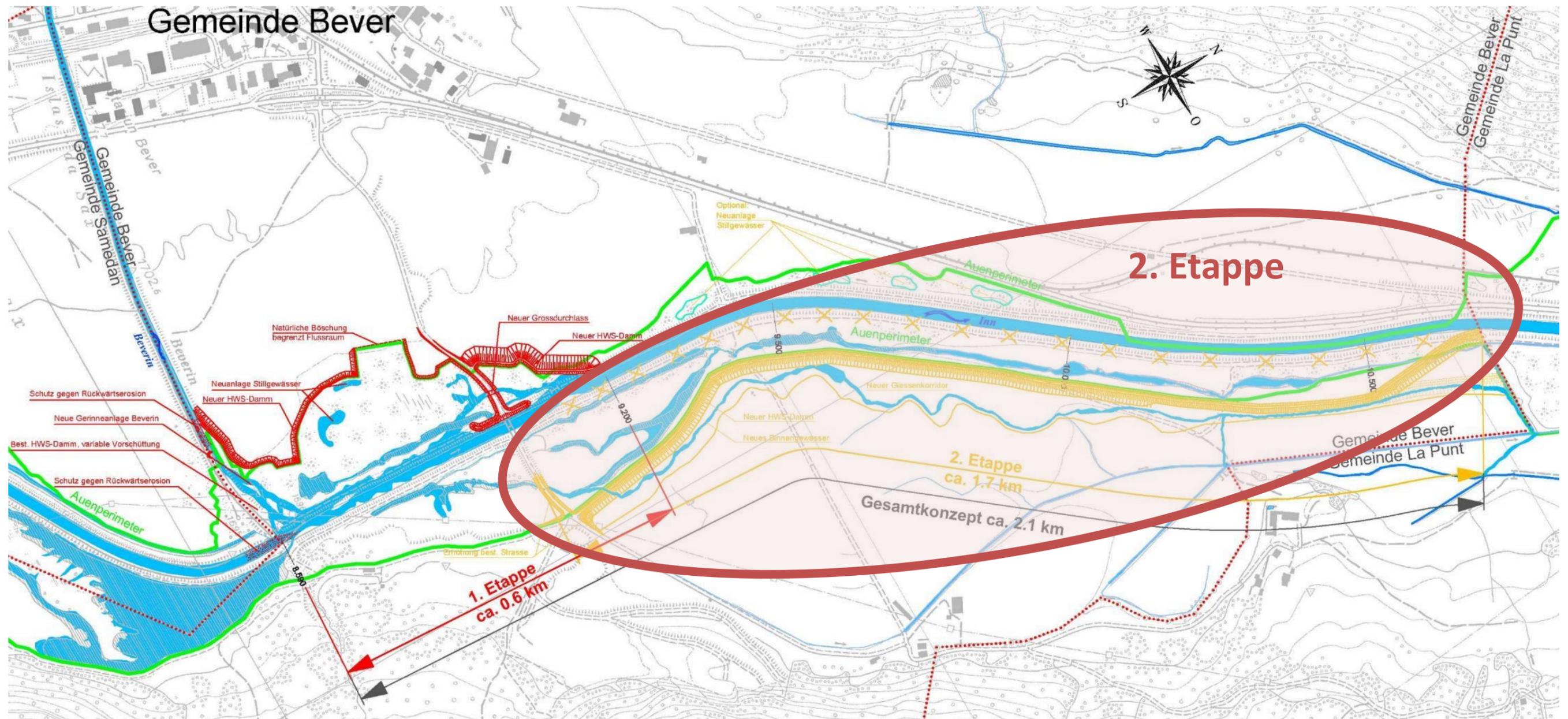
Situation Innkorrektur ca. Mitte 19. Jahrhundert



Revitalisierungen im Oberengadin



Revitalisierungsprojekt, 2. Etappe



Inn von La Punt Chamues-ch in Richtung Bever vor der Revitalisierung



Nach der Revitalisierung





Gerinnemorphologie

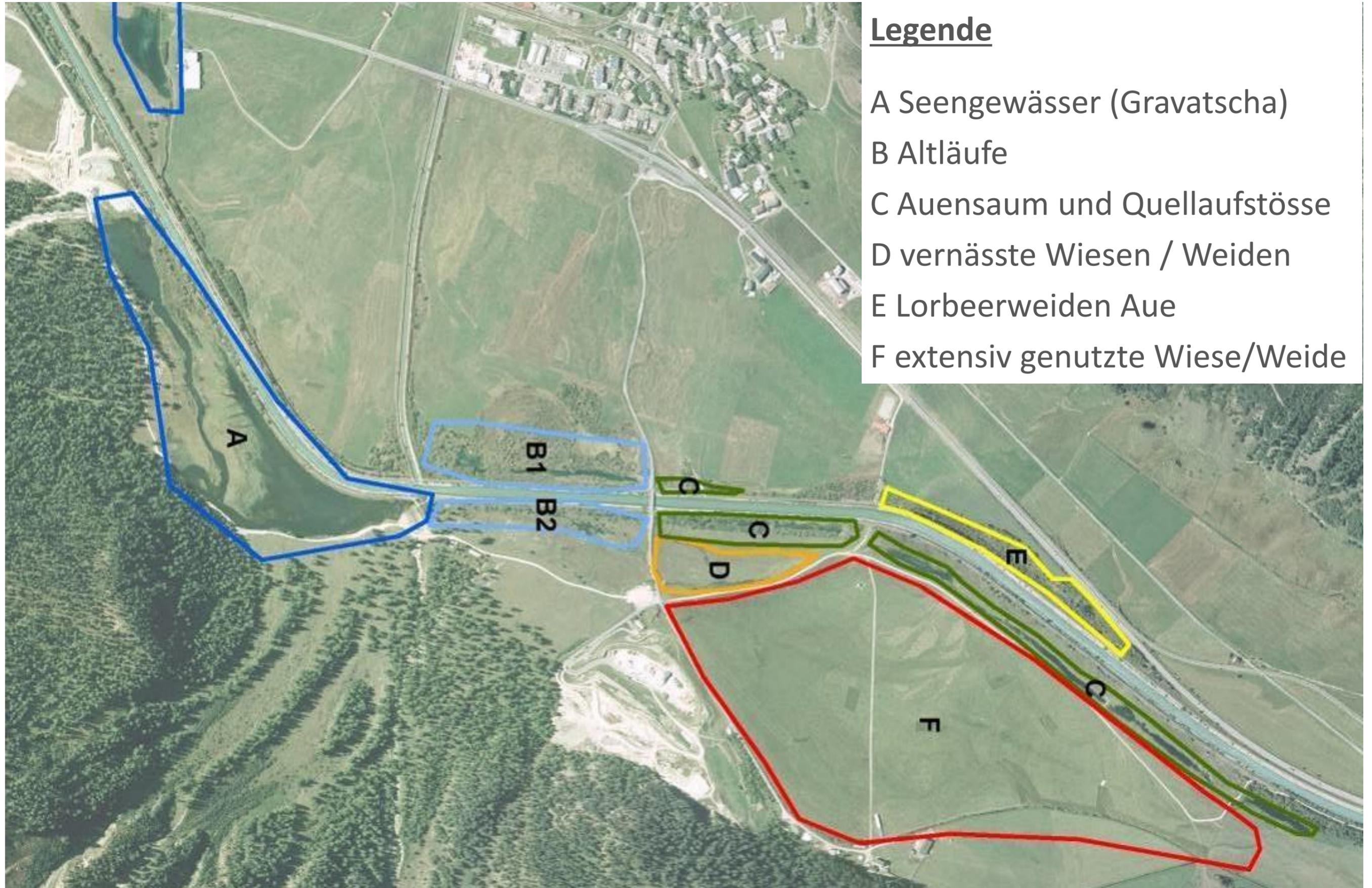
- Gerinnebreite ca. 17 m
- gleichförmiges Trapezprofil hart verbaut
- Sohlengefälle im Projektperimeter ca. 0.3-0.4%
- Innsohle im Mittel ca. 0.5 m unter seitlichem Terrain



Bestehende Schutzbauten

- best. Inndämme / Uferwuhre sanierungsbedürftig
- Ausmörtelung Dammfuss
- fehlender Blockvorbau
- Gesamtstabilität der Dämme gefährdet

Ist-Zustand vor Revitalisierung: Analyse Lebensräume



Ist-Zustand vor Revitalisierung: Analyse aquatische Fauna

Bachforelle

einheimische Art



Äsche

künstlicher Besatz anfangs
20. Jahrhundert,
natürliche Fortpflanzung
sehr gut etabliert

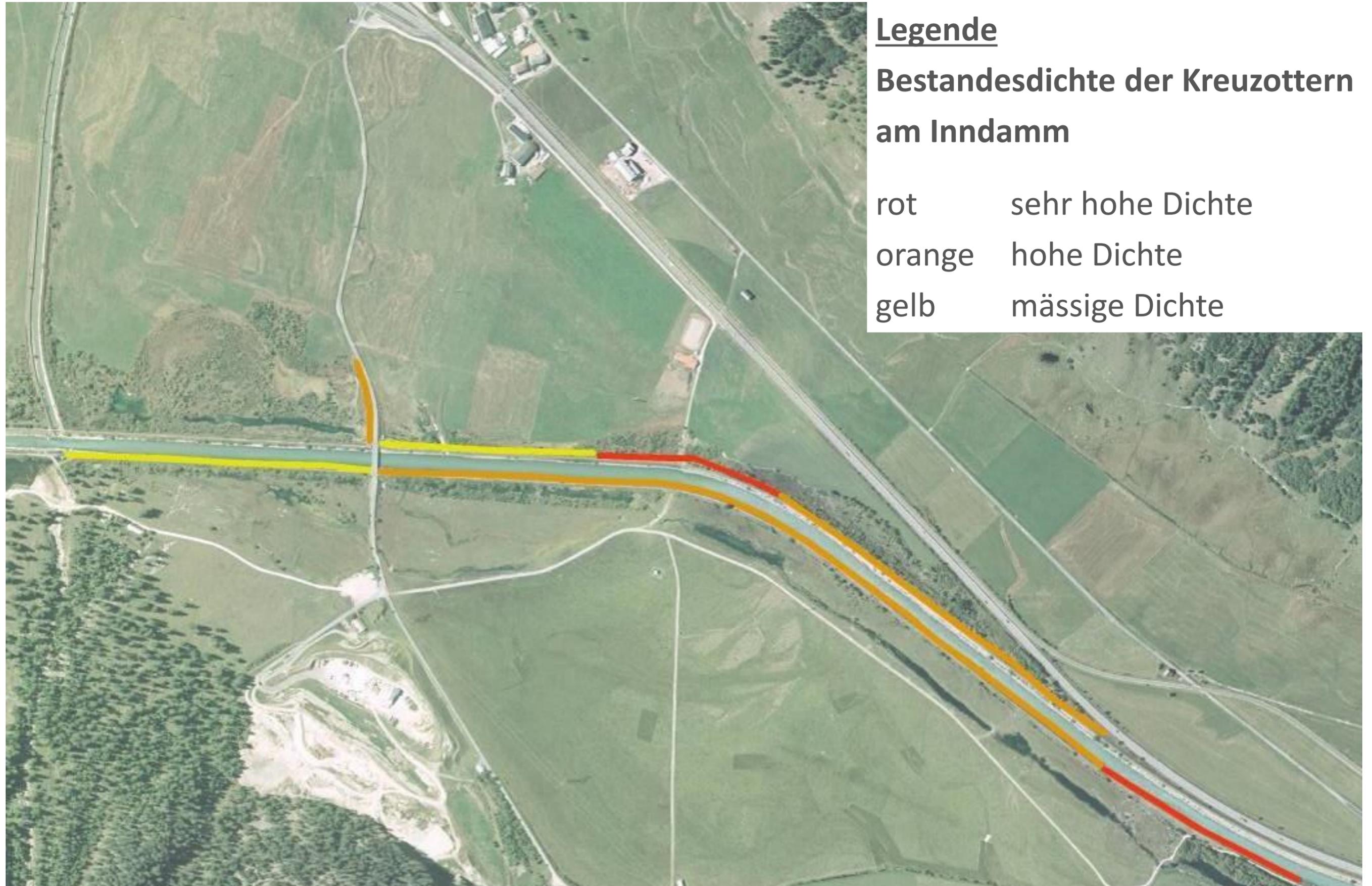


Elritze

einheimische Art
vor allem in warmen,
stehenden Gewässern und
seichten Uferpartien des Inn



Ist-Zustand vor Revitalisierung: Analyse Reptilienlebensräume (Kreuzottern)



Frisch gehäutete männliche Kreuzotter in der Paarungszeit (Bild J. Cambensy)



Guter, wertvoller Zustand

- Vegetation
- Avifauna (vogelkundliche Aspekte)
- Reptilien (Kreuzottern in schadhaften Inndämmen)

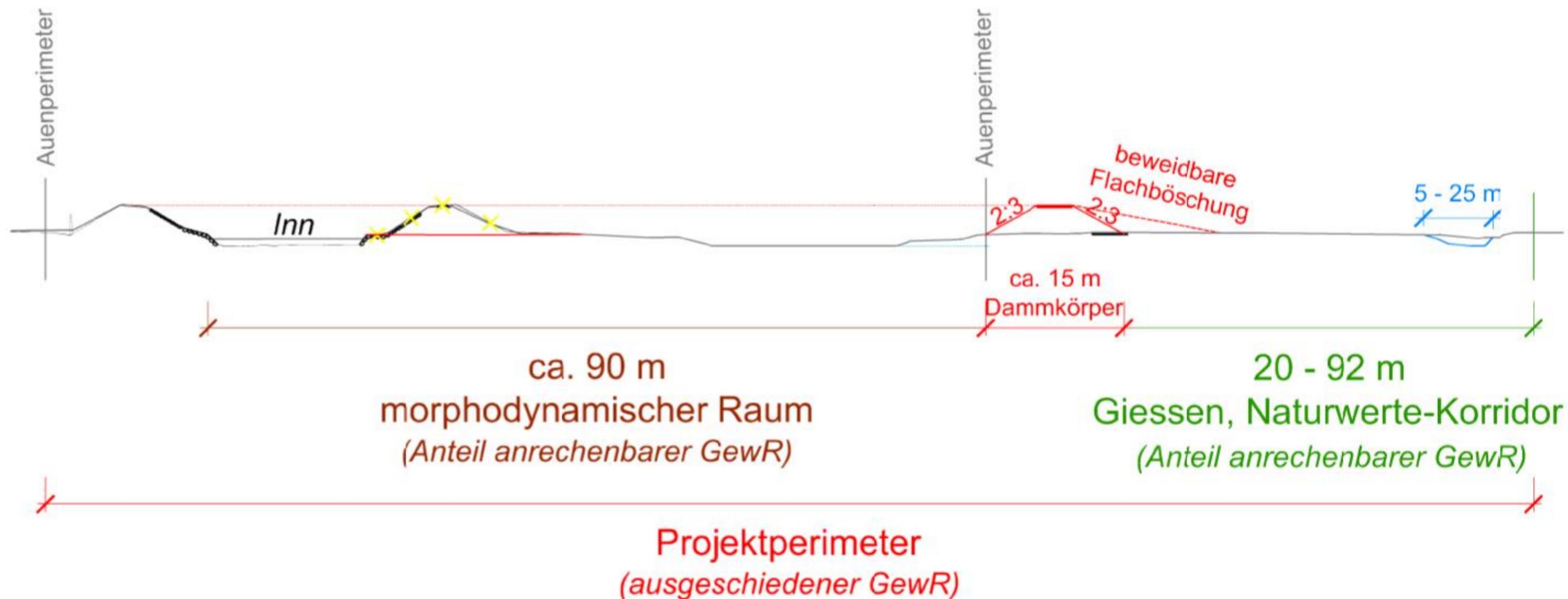
Grosse Defizite

- Fischökologie (Strukturarmut, fehlende Reproduktionsräume)
- Auendynamik
- baulicher Zustand Inndämme
- Attraktivität Landschaft für Naherholung
- Migrationsfreiheit Wildbiologie

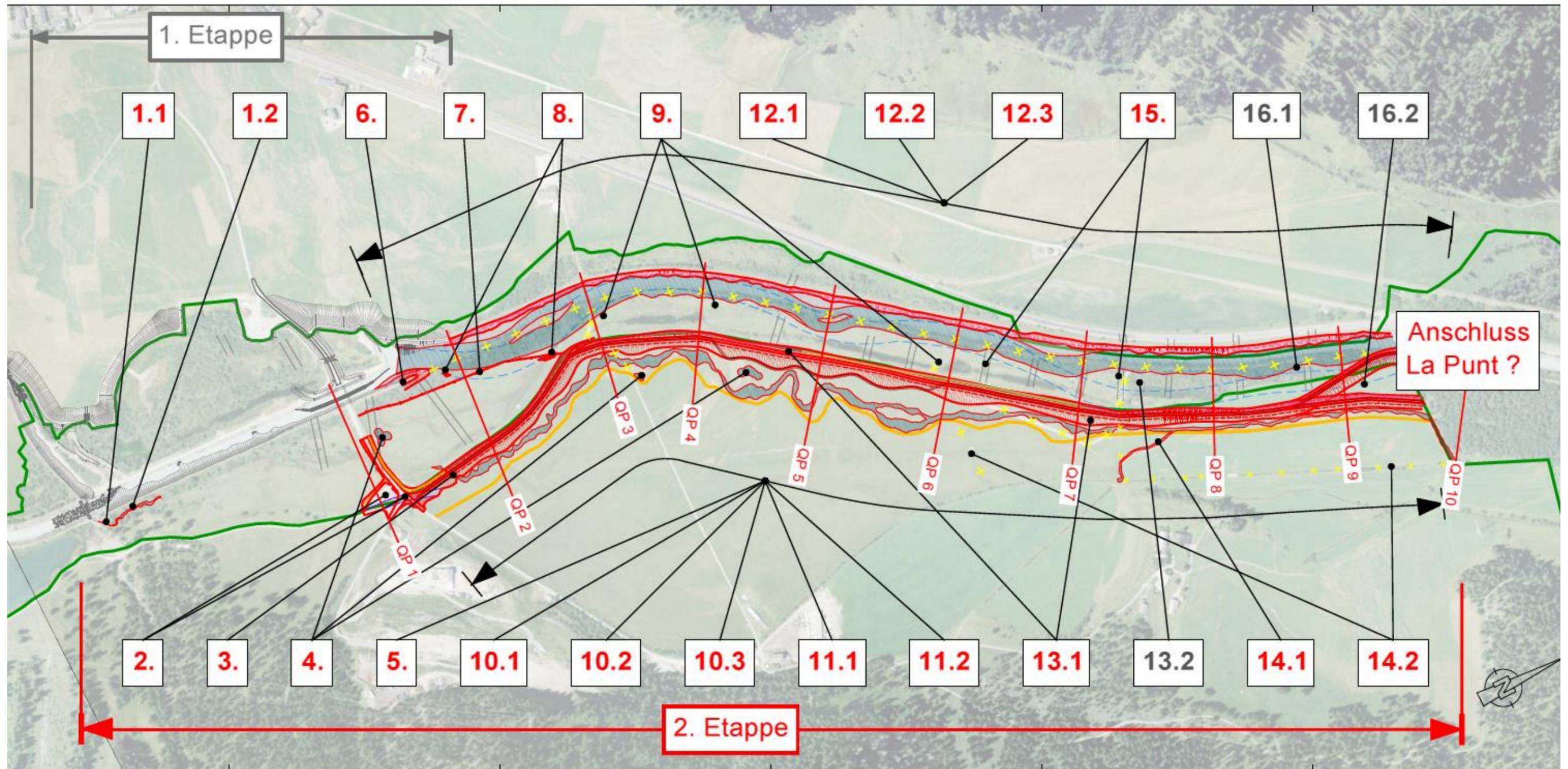


Revitalisierungsmassnahmen, 2. Etappe

Gewässerraumbedarf

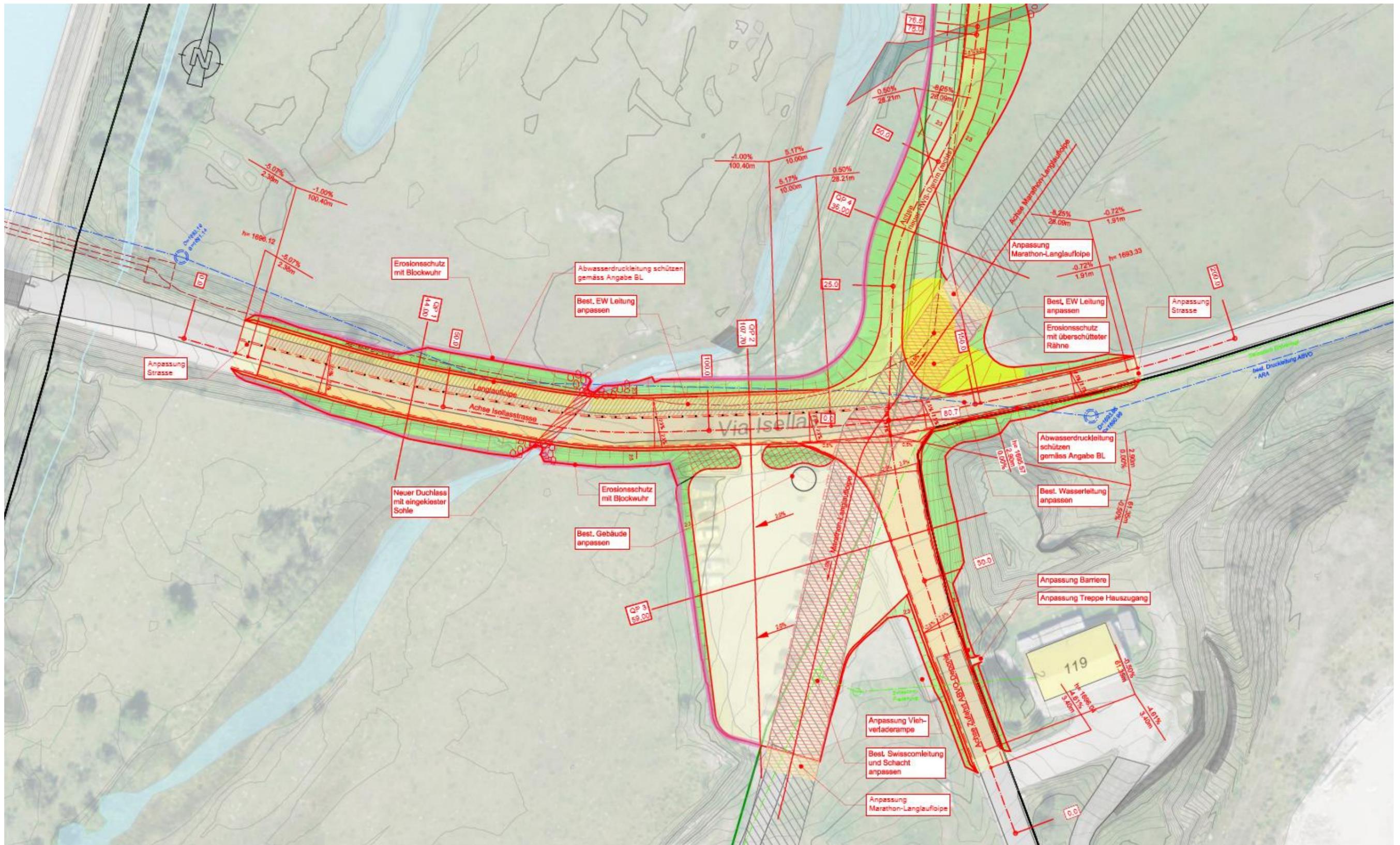


Revitalisierungsmassnahmen, 2. Etappe



Revitalisierungsmassnahmen, 2. Etappe

Anpassungen Isellasstrasse





Binnengewässer

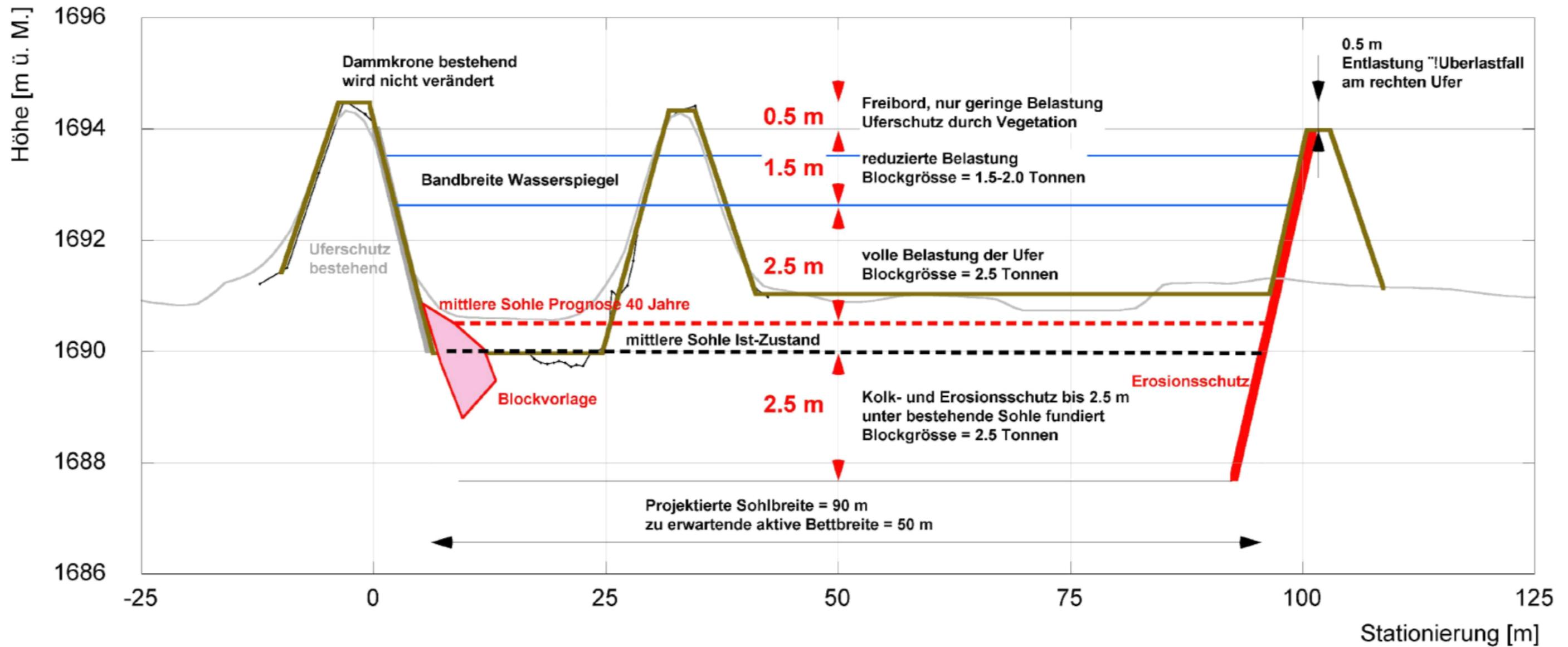
Neuanlage parallel zum HWS-Damm als vollumfänglicher Ersatz der bestehenden Binnengewässer

Stillgewässer

strömungsarme und nicht zugefrorene Gewässer sind für überwinternde Vogelarten wichtig

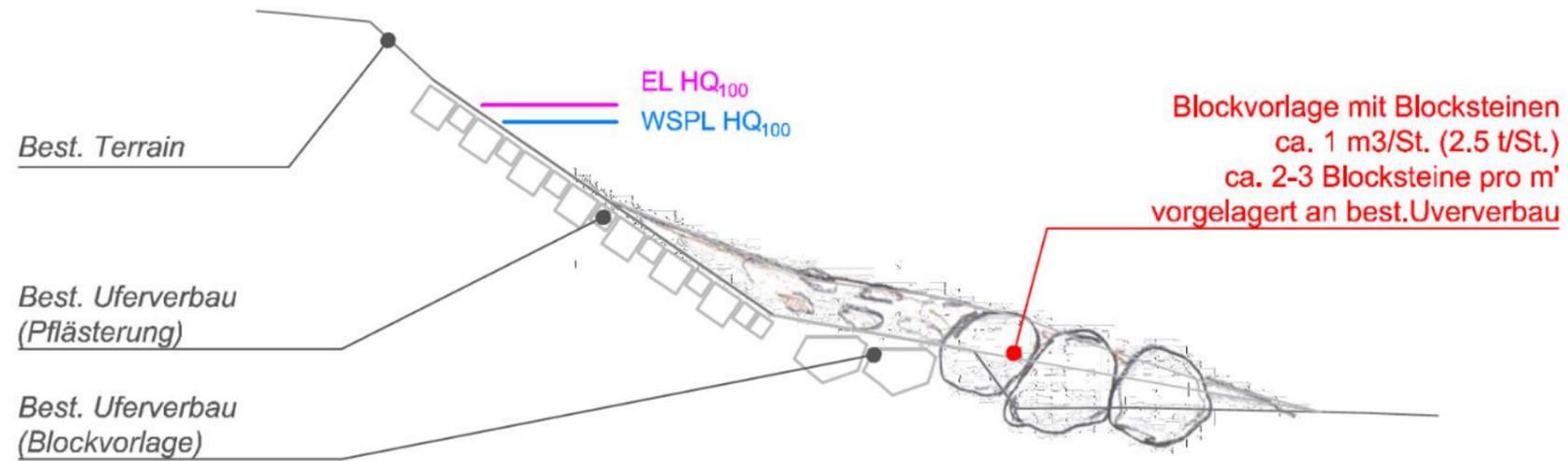


Erosionsschutz

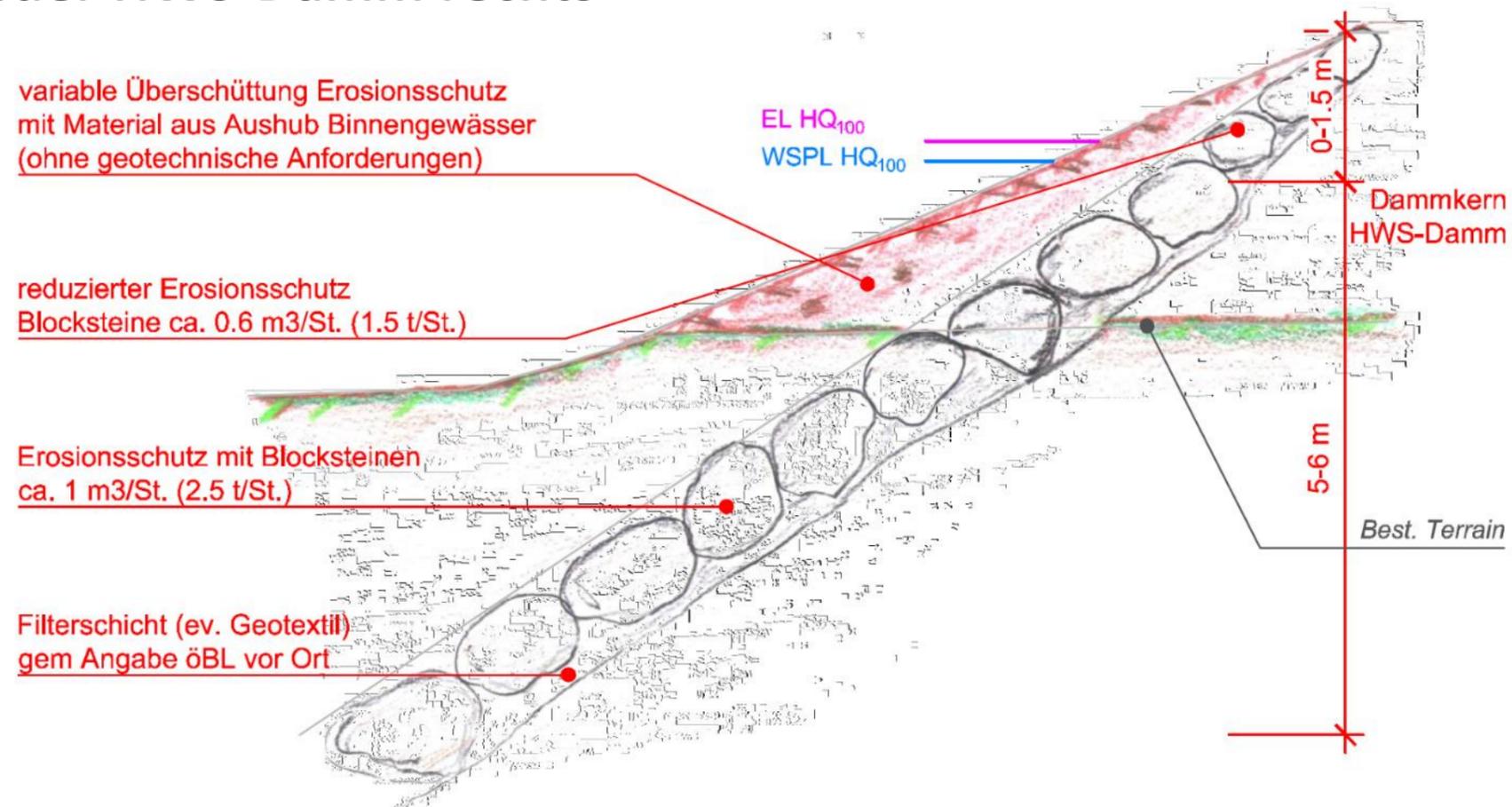


Revitalisierungsmassnahmen, 2. Etappe

Erosionsschutz; Blockvorlage best. Inndamm links

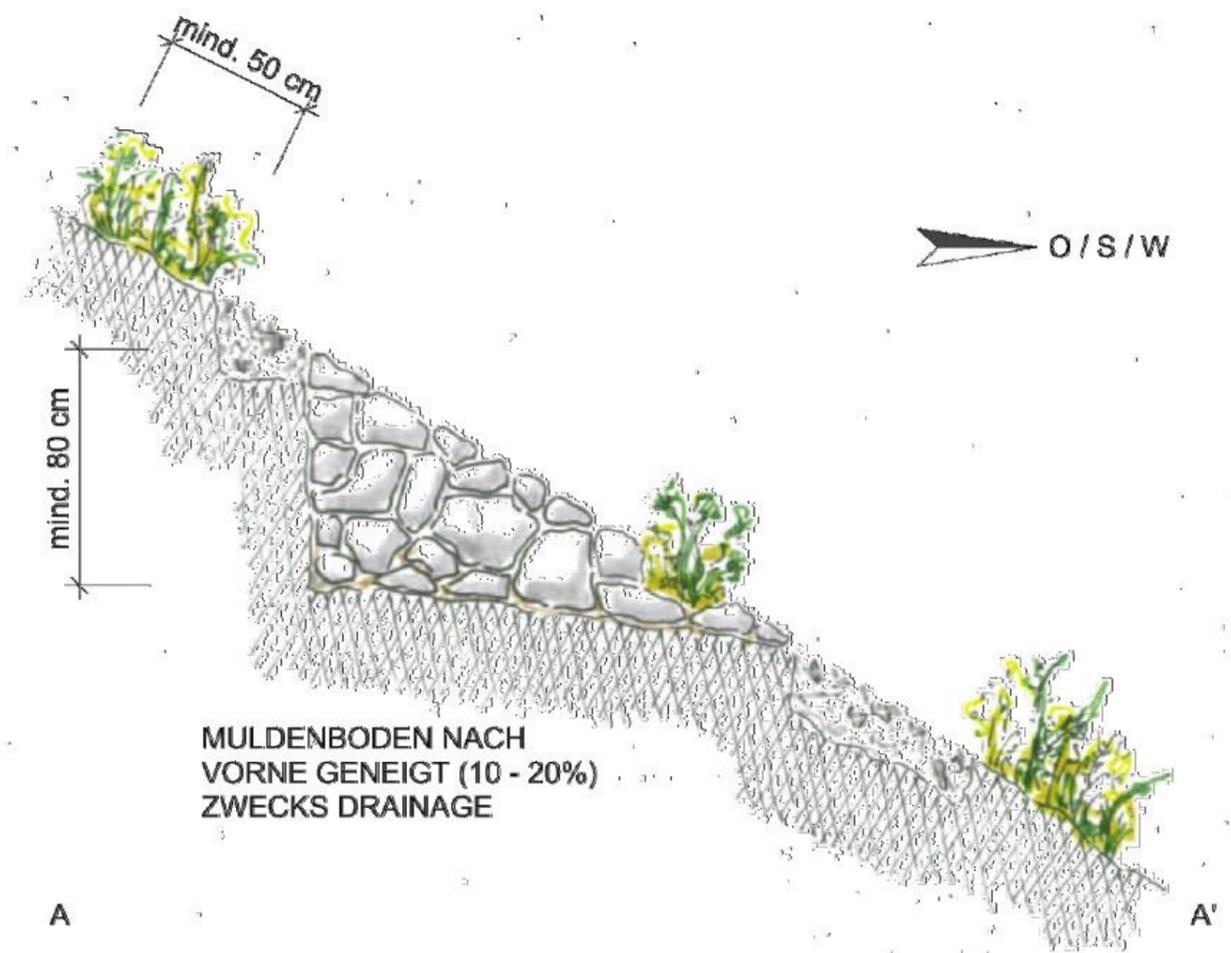
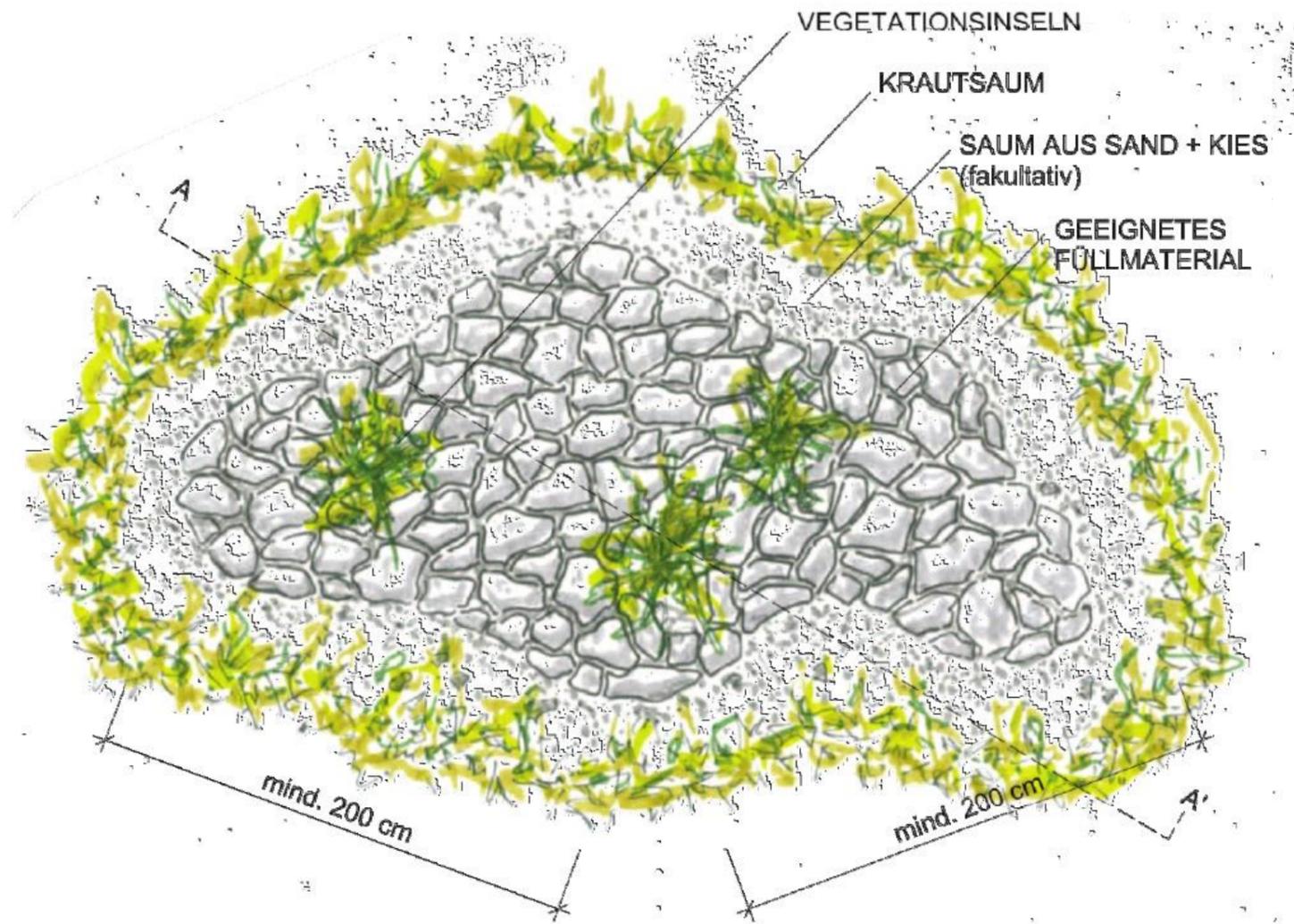


Erosionsschutz neuer HWS-Damm rechts



Revitalisierungsmassnahmen, 2. Etappe

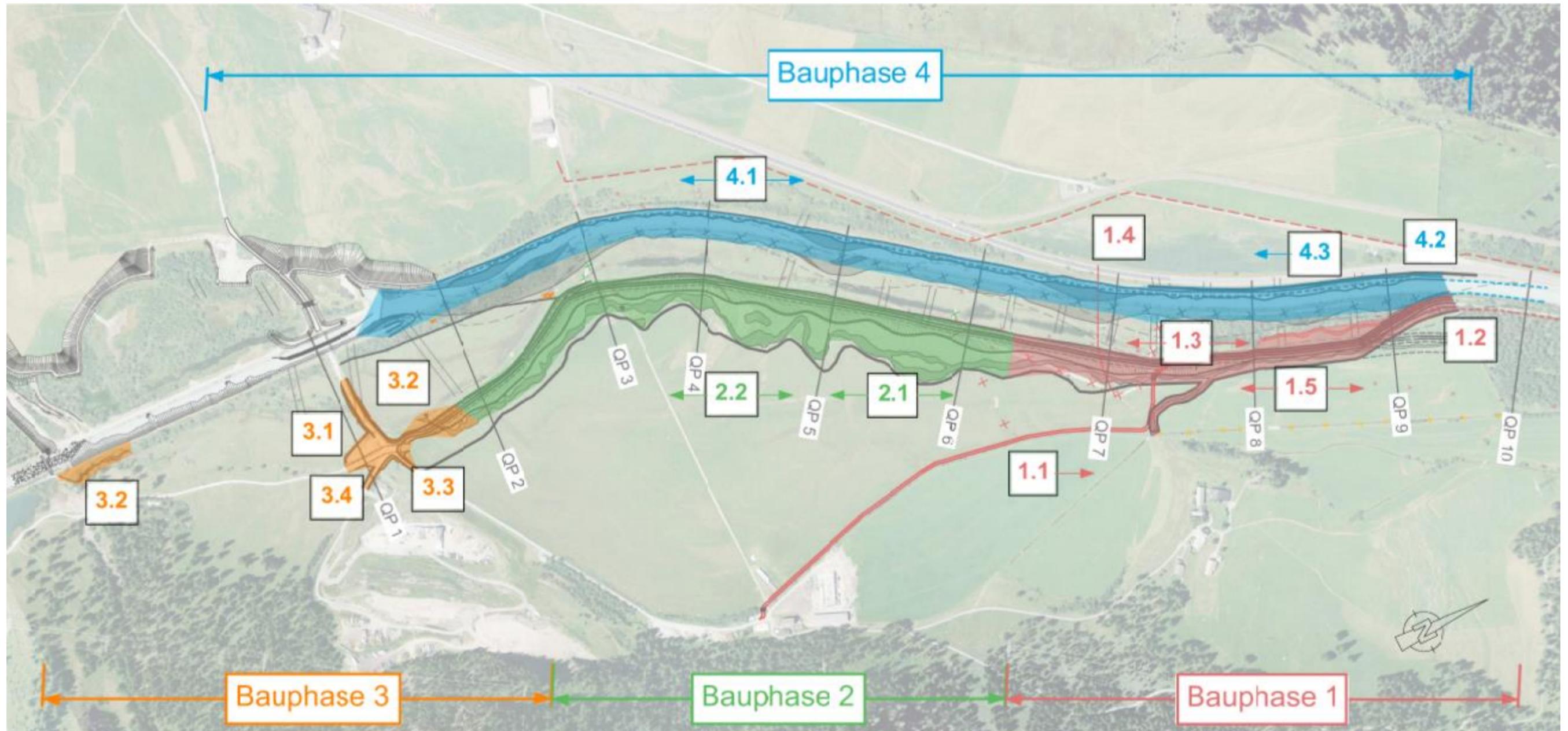
Neuanlage Reptilienhabitate



«karch-Praxismerkblatt Steinlinsen»

Revitalisierungsmassnahmen, 2. Etappe

Bauphasen - Bauablauf



Revitalisierungsmassnahmen, 2. Etappe

Materialbilanz / Hauptkubaturen

Hauptkubatur	Anfall	Verwendung	Überschuss	Bedarf
Oberboden	8'500 m ³	8'500 m ³	-	-
Aushub/Schüttung (ohne Anforderungen)	80'000 m ³	80'000 m ³	-	-
Aushub/Schüttung (Dammkern)		45'000 m ³	-	(1) 25'000 m ³ (2) 20'000 m ³
Blocksteine (best Dammpflasterung)	3'000 t	50'000 t		47'000 t
Beläge	330 t	450 t	330 t	450 t



Impressionen realisierte erste Bauetappe (September 2013)



Impressionen realisierte erste Bauetappe (September 2013)



Impressionen realisierte erste Bauetappe (September 2013)



Impressionen realisierte erste Bauetappe (September 2013)



Impressionen realisierte erste Bauetappe (September 2013)



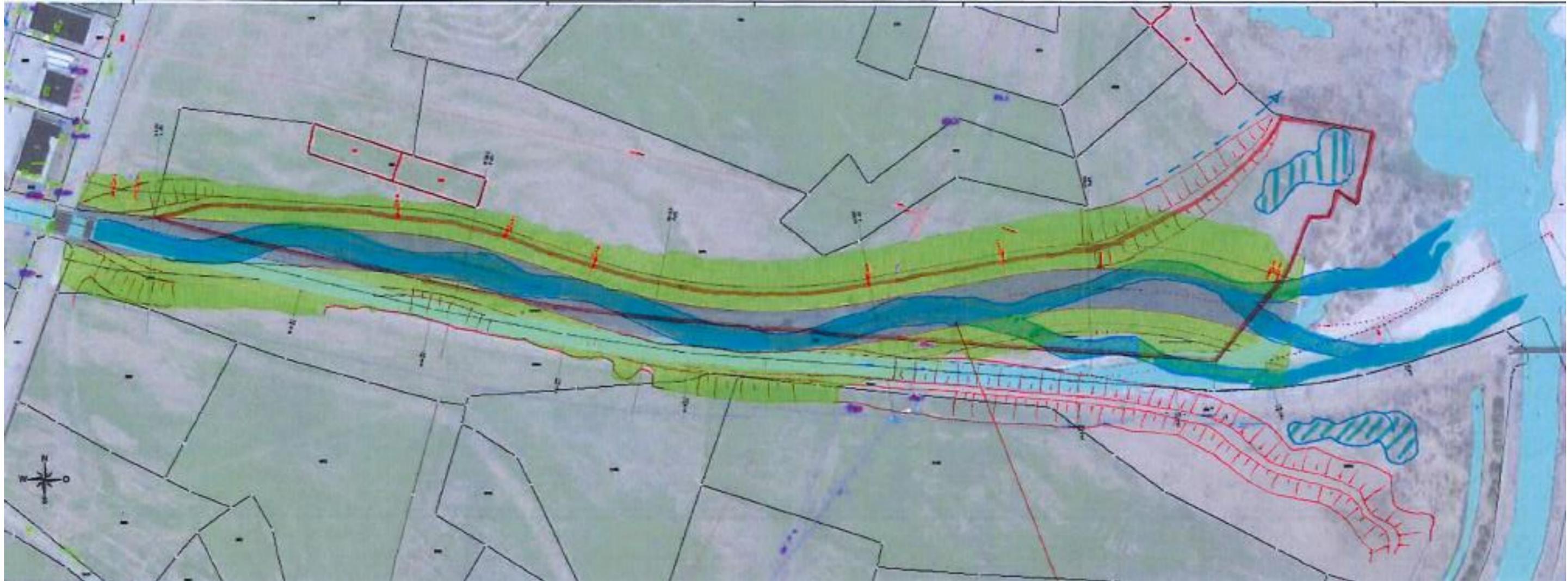
Nach der Revitalisierung



Revitalisierung Inn und Beverin

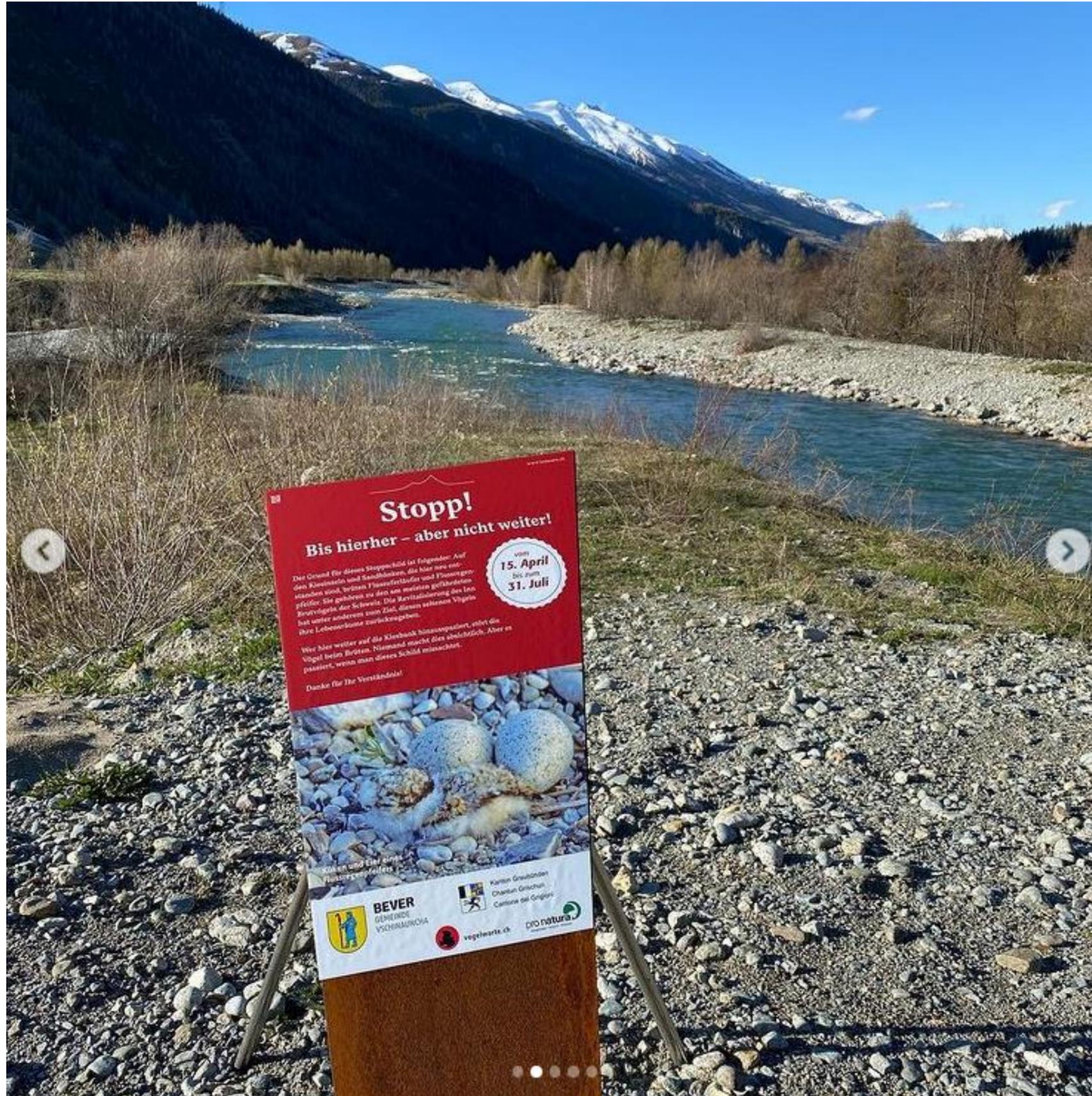


Revitalisierung Beverin









Besucherlenkung





BEVER
GEMEINDE
VSCHINAUNCHA

HERZLICHEN DANK

Grazcha fich

